

So lernen wir.



**Jahresbericht  
2008/2009**

## Unser Bildungsangebot

Primarklasse  
Übergangsklasse  
Sek Typ A und B  
Oberstufen-Kleinklasse  
Aufbau- und Leistungsjahr  
Reflexions- und Entscheidungsjahr  
Fachmittelschule

Informationen zu Aufnahmebedingungen  
und Aufnahmeverfahren siehe

**[www.fesz.ch](http://www.fesz.ch)**

Bericht des Präsidenten	3
Bericht des Rektors	5 – 7
Kurzberichte aus den Stufen:	
Primarstufe	9
Oberstufe	11
FMS	13 – 15
Schulrechnung 2008/2009	16
Bilanz 2008/2009	17
Gaben, Stipendienfonds	18
Schulrechnungsbericht 2008/2009	
Revisionsbericht 2008/2009	19
Ehrentafel Mittagstisch	21
Das Schuljahr im Kalender	22 – 23
Schülerinnen und Schüler nach Klassen	24 – 29
Adressliste Lehrpersonen	30 – 34
Adressliste Vorstand, Trägerschaft und Organe	35 – 37

«Euer Ja sei ein Ja,  
und euer Nein sei ein Nein.  
Jedes weitere Wort ist von Übel.»  
*Matthäus 5,37*



## Verpflichtungen einhalten



Liebe Leserin,  
lieber Leser

Keine Gesellschaft kann funktionieren, wenn ihre Mitglieder nicht bereit sind, Verpflichtungen einzugehen und sie auch einzuhalten. Wo dies nicht der Fall ist, herrscht Willkür, herrscht die Anarchie. Deshalb müssen Heranwachsende dazu erzogen werden, dass sie – erstens – Verpflichtungen übernehmen und diese – zweitens – auch erfüllen. Dies hat primär im Elternhaus zu geschehen. Aber auch die Schule kann in dieser Hinsicht eine wichtige Rolle spielen. Vielleicht lässt sich bereits sagen, dass der Schulbesuch generell schon eine grosse Verpflichtung ist, welche die jungen Menschen eingehen. Man kommt ihr vielleicht nicht jeden Tag mit der gleichen Begeisterung nach. Aber auch dann kann man sich nicht einfach vom Schulbesuch verabschieden. In der Schule selbst finden sich viele Bereiche, die auf dem gleichen Prinzip basieren: Aufgaben machen, Klassenämtli erfüllen. In den letzten Jahren sind die Schulen zunehmend auch dazu übergegangen, «Verträge» aufzusetzen. Verpflichtungen werden definiert und im Falle des Nicht-Erfüllens Konsequenzen festgelegt; in speziellen Fällen mit einzelnen Schülern oder vor Klassenlagern mit der ganzen Klasse. Die guten Resultate, die man damit erzielt, zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler die Botschaft verstehen: Ich gehe hier eine Verpflichtung ein; halte ich sie nicht ein, trage ich die Konsequenzen. Entscheidend scheint, dass auch die Schule selbst ihre Verpflichtungen einhält – gegenüber Schülerinnen, Schülern und Eltern. Das hat für junge Menschen Vorbildcharakter. Die Freie Evangelische Schule will dafür Beispiel sein.



*Gemeinsam definierte Verpflichtungen erleichtern den Schulalltag – wenn sie rechtzeitig abgemacht und eingehalten werden.*

Dr. Felix E. Müller  
Präsident des Schulvereins



## Verbindlichkeit in der Schulgemeinschaft



**Schülerinnen und Schüler prüfen ihre Lehrpersonen nicht in Chemie oder Französisch. Verbindlichkeit und Verlässlichkeit sind wichtige Messgrößen im Schulalltag – als Grundlage für die Identitätsfindung und den Lernerfolg.**

Die bekannte deutsche «Stiftung Warentest» gibt es auch in der Schule. Schülerinnen und Schüler würden sie wohl «Stiftung Lehrertest» benennen. Sie arrangieren – manchmal ganz bewusst, manchmal unbewusst – Prüfsituationen für ihre Lehrpersonen. Sie entwickeln eigene Skalen für die Bewertung ihrer Testobjekte und geben deren Ergebnisse unfriesiert an ihre Kolleginnen und Kollegen weiter. Schülerinnen und Schüler sind wahre Prüfprofis: Sie erfassen die getesteten Personen genau und bringen ihre Wahrnehmungen auf den Punkt.

### **Verbindliche Verlässlichkeit**

Ihre Prüffragen sind nicht primär: Sind Sie in Mathematik kompetent? Beherrschen Sie die Fremdsprache auch wirklich, die Sie uns beibringen wollen? Diese Qualitätsbeurteilung folgt erst gegen Ende der Testserie. Zuerst interessieren andere Kriterien: Wer steht mir denn da als Mensch gegenüber? Nimmt mich dieser Mensch ernst? Wer bin ich für Sie? Ist auf mein Gegenüber Verlass? Gilt das, was gesagt wird, auch wirklich? Sind verbale Aussagen und nonverbale Kommunikation kongruent? Die Schülerinnen und Schüler legen ihre Testreihen an auf Erfahrungen der Verlässlichkeit und Verbindlichkeit.

### **Leuchttürme auf dem Weg zur Identitätsfindung**

Schülerinnen und Schüler haben internalisiert: Ich lerne da am besten, wo ich gut aufgehoben bin, wo mir Menschen gegenüberstehen, die verbindlich sind in ihren Aussagen und auf die Verlass ist. Solche Menschen sind für sie wie Leuchttürme auf festem Grund. Sie strahlen auch dann noch Licht aus, wenn stürmische Zeiten herrschen, wenn die Gefahr droht zu stranden oder wenn Unheil bringende Klippen umschiffen werden sollen. Verbindlichkeit stärkt die Beziehungen, ermutigt und fördert die Widerstandskraft, auf die Kinder und Jugendliche zur Bewältigung ihrer aktuellen Lebenssituation angewiesen sind – als Grundlage für ihre Identitätsfindung und ihr fachliches Lernen.

Verbindlichkeit baut zuallererst auf Haltung und Einstellung und hat erst zuletzt etwas mit Regeln zu tun. Regeln sind abgeleitet aus Haltungen: Wir bringen einander Respekt entgegen und begegnen uns mit Wertschätzung; wir setzen uns für eine Schulkultur ein, in der alle lernen können; wir lösen unsere Konflikte im Gespräch; wir übernehmen Verantwortung für unser eigenes Handeln und sind bereit, dafür die Konsequenzen zu tragen; wir setzen uns für unsere Mitwelt ein. Erst die verbindliche Übereinkunft zwischen allen am Schulgeschehen Beteiligten ermöglicht im täglichen (Schul-)Leben die Ausgestaltung von Regeln und deren Durchsetzung. Verbindlichkeit gründet so in der Selbstverpflichtung auf grundlegende Werte und entsprechende Verhaltensweisen.





### Humor verbindet

Auswirkungen von fehlender Verbindlichkeit sind bekannt: Diffusem, zweideutigem und unverbindlichem Agieren folgen oft bittere Verletzungen, Zeitverschwendung wegen unsäglicher Dauerauseinandersetzungen und gegenseitige Lieblosigkeiten. Da geraten nicht nur in Schulsystemen die Dinge in Schiefelage und entgleisen. Wie heilsam sind verbindlich geklärte Verhältnisse!

Fehlende sowie gelebte Verbindlichkeit beinhalten Emotionen. Endet Unverbindlichkeit häufig in Frustration, Aggression und Missmut, so bemerken Schülerinnen und Schüler sehr schnell, dass der Einsatz von innerer Kraft, Zeit, Zivilcourage, Ausdauer und Beharrlichkeit auf die Dauer eine lohnenswerte Investition ist. Und Verbindlichkeit schliesst eine gute Portion Humor mit ein. Eine klare Haltung verbunden mit Wohlwollen und einer humorvollen Bemerkung zaubert oft ein verschmitzt-verständiges Grinsen in manches Gesicht von Jugendlichen.

### «Lehrertest» erfolgreich bestehen

Die Freie Evangelische Schule will deshalb für die ihr anvertrauten Kinder und Jugendlichen ein Ort solcher Verbindlichkeit sein, wo

- Schülerinnen, Schüler und Eltern ihren menschlichen Anspruch auf Verlässlichkeit und Verbindlichkeit stellen können und Lehrpersonen und Schulleitungsmitgliedern begegnen, die entsprechend konsequent handeln – im Sinne der umfassenden Persönlichkeitsbildung und Beziehungsfähigkeit;
- Lernräume so gestaltet werden, dass darin ein hohes Mass an individuellem Lernen mit persönlichen Verbindlichkeiten ermöglicht wird – im Sinne des selbstverantworteten Lernens und der besten Förderung im fachlichen Bereich;
- die Formen des Zusammenlebens in verbindlicher Weise gewährleistet sind – im Sinne der Lebensfreude, des gemeinsamen Feierns und des bewussten Umgangs mit den Ressourcen;
- Verlass ist auf den Grund, der uns alle trägt – im Sinne der Orientierung in dieser Welt.

Vielleicht ergibt dann die Prüfung durch die «Stiftung Lehrertest», dass die an unserer Schule gelebte Verbindlichkeit zwar nicht immer einfach zu erreichen ist, aber gerade deshalb einen echten Mehrwert darstellt.

*Peter Scheuermeier  
Rektor Freie Evangelische Schule*



«Humor ist der Schwimmgürtel auf dem Strom des Lebens.»  
Wilhelm Raabe



*Wer hält die Balance und hat keine Höhenangst?  
Projektwoche in Laax: in der Höhe Fahrrad fahren,  
klettern und laufen.*



## Erfahrungen – nicht nur im Schulzimmer

**In Projektwochen lernen Schülerinnen und Schüler real und vernetzt. Gehirn und Körper werden angesprochen: In der heutigen Zeit eine selten gemachte (Lern-)Erfahrung.**

Zirkus statt Schule; Sport statt Schule – nein, Schule dank Sport oder Schule dank Zirkus. Das ist etwas extrem formuliert, aber nimmt unsere Grundhaltung auf und zeigt, dass wir auf vernetztes Lernen setzen. Lernen ist ein umfassender Prozess: Gehirn und Körper werden angesprochen. Primärerfahrungen, im direkten Kontakt mit Mitmenschen oder Objekten, sind wichtig und kommen in der heutigen Zeit zu kurz. Heute wird oft am Bildschirm konsumiert – in einer fiktiven Welt. Reale Begegnungen, Emotionen, Entdeckungen tragen bei zu einer gesunden Entwicklung und schaffen die Grundlage dafür, dass Jugendliche besser denken, handeln, fühlen und sich wahrnehmen können. Je mehr Teilkompetenzen gefördert und erworben werden, desto reicher wird die Lernerfahrung. Aus dieser Überlegung führen wir Projektwochen durch.

Im rotblauen Zirkuszelt verstummt das kleine Orchester und eine grosse Schar strahlender Primarschüler springt in die Mitte des Zeltes und geniesst den wohlverdienten Applaus. Es ist ein begeisterter Applaus für die erbrachte Leistung von Feuerschluckern, Seiltänzern, Akrobaten und Clowns. In einer Woche erarbeiteten professionelle Zirkusleute und Lehrpersonen zusammen mit den Schülerinnen und Schülern ein sehenswertes Programm. Infrastruktur und Zelt stellte der Zirkus «Lollypop» zur Verfügung. Die einstudierten Nummern wurden mit grosser Freude vorgeführt und forderten viel Konzentration von den Darbietenden.

Die Übergangsklassen verbrachten ihre Projektwoche in den Bergen in Laax. Täglich wurden in einer gewissen Zeitspanne Runden um den See gelaufen und gezählt. Die Gewinner des Joggingwettbewerbes am Schluss der Woche ernteten auch Applaus. Wir sind überzeugt, dass wir mit den Projektwochen zu breiteren Lernerfahrungen beitragen können und sie ein Gewinn für die Entwicklung der Jugendlichen sind. So planen wir weitere Zirkuswochen, Tage in den Bergen mit Kletterparkbesuchen, Wildbeobachtungen in den frühen Morgenstunden oder Trotтинettafahrten.

*Ursula von Meiss  
Prorektorin, Leiterin Primarstufe*





Mehrmals im Tag werden die Neubaufloure belebt. Kaum in der Lernlandschaft eingetroffen, kehrt bis zur Pausenglocke wieder Ruhe ein.



## Stimmen aus dem Neubau

**Die Lernlandschaften werden rege genutzt – Lernende und Lehrende leben sich ein. Das selbstverantwortete Lernen fordert beide Parteien heraus, bringt Übung in Organisation und Effizienz. In der neuen Mensa geht es entweder hektisch oder ruhig zu und her.**

Seit Beginn des Schuljahres 2009 arbeitet das erste Oberstufenteam mit den Schülerinnen und Schülern nach neuem Modell: Interaktivlektionen und das selbstständige Lernen in den Lernlandschaften wechseln sich ab – man bleibt also nicht nur körperlich, sondern auch geistig in Bewegung. Dies verlangt von unseren Schülerinnen und Schülern ein hohes Mass an Eigenverantwortung sowie Organisationstalent. Innert kürzester Zeit haben sich Lernende und Lehrpersonen – in diesem Zusammenhang sind auch wir Lehrpersonen Lernende – mit dem neuen System vertraut gemacht. Das ruhige und selbstständige Arbeiten wird von allen Beteiligten sehr geschätzt:

«Das neue System ist genial. In der Lernlandschaft ist es ruhig und diejenigen, die gut arbeiten, können (fast) alle Lernaufträge beenden. Auch finde ich es toll, dass alle ein eigenes Pult haben, welches nach Lust und Laune dekoriert werden darf.»

*Leonie Beckmann,  
Schülerin 1. Sekundarstufe 1AA*

«Mir entspricht diese Arbeitsweise. Man hat viel Zeit zum Lernen und seine Lernaufträge und weitere Aufgaben zu erledigen. Es braucht eine Gewöhnungszeit, aber es lohnt sich sehr.»

*Moritz Pfenninger,  
Schüler 1. Sekundarstufe 1AA*

«Man lernt selbstständig zu arbeiten und zu planen. Ich brauchte am Anfang eine gewisse Zeit, um mich daran zu gewöhnen, aber jetzt geht es sehr gut. Jetzt müssen wir zu Hause nur noch lernen oder manchmal nichts mehr tun.»

*Tim Bosshardt,  
Schüler 1. Sekundarstufe 1AA*

### **Ruhe, Sturm und wieder Ruhe**

Die Erstklässler sind begeistert von den Lernlandschaften und dem gemeinsamen Mittagessen in der neuen Mensa. Für einige Schüler ist die Mittagspause fast zu kurz, um sich alles zu erzählen – für die Küchenmannschaft ist es das hektischste Zeitfenster während ihrer Arbeit. Köchin Brigitte Bernet berichtet aus dem Alltag:

«11.40 Uhr: Noch ist es in den Gängen mucksmäuschenstill. In der Küche macht sich etwas Stress breit. Haben wir an alles gedacht? Ist alles fertig gekocht, gewürzt, abgeschmeckt? 11.50 Uhr: Hilfe! Es trampelt und rennt, schwatzt und lacht. Jede und jeder möchte zuerst in der Mensa sein, den schönsten Salat und den besten Platz ergattern. Ich erlebe die Erstklässler als sehr diszipliniert, anständig, dankbar, fröhlich und friedlich beim Schöpfen und Essen. Je nach Menü stehen Einzelne ein zweites Mal zum Nachschöpfen an. Das sind für mich bange Momente: Habe ich genug gekocht, sodass es für die LehrerInnen und älteren Schülerinnen, die nach den Erstklässlern kommen, auch reicht? 12.15 Uhr: Das Abräumen kann beginnen. Nochmals Stress, bis alle ihr mehr oder weniger gesundes Dessert haben und – schwupps – sind sie alle wieder weg. Einige geniessen die Ruhe und bleiben noch etwas am Tisch sitzen und plaudern.»

*Martina Gantenbein  
Klassenlehrperson Oberstufe*

Die Fachmaturität wird sich im dualen Bildungssystem noch stärker etablieren. Unser Anliegen: die Studenten optimal auf die Fachhochschule vorzubereiten.



## Fachmittelschule mit Fachmaturität!

**Die Fachmaturität befähigt zum Studium an einer Fachhochschule. Das vierte Jahr beinhaltet ein Praktikum und eine Maturitätsarbeit und endet mit der Übergabe des Fachmaturitätszeugnisses. Für die angehenden Studierenden ein anstrengendes Jahr halb im Beruf, halb in der Schule.**

Seit Schuljahr 08/09 ist unsere Fachmittelschule (FMS) auch eine Maturitätsschule! An der Abschlussfeier überreichten wir fünf Absolventinnen und Absolventen ihr Fachmaturitätszeugnis. Wir freuen uns mit und über die Pionierklasse im Kanton Zürich. Die Übergabe setzte ein starkes Signal: Ein bis jetzt in der Bildungslandschaft eher stiefmütterlich behandelter Schultyp, auf der Sekundarstufe II, wird nochmals deutlich aufgewertet. Zudem werden die Fachmittelschulen durch die Fachmaturität noch näher an die unterschiedlichen Studiengänge an der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften (zhaw) und andere Fachhochschulen in der Schweiz herangerückt.

### **Fachmaturität: vom Wissen zum Können**

Voraussetzung für die Aufnahme ins Fachmaturitätsjahr ist eine mit dem Fachmittelschulausweis erfolgreich abgeschlossene FMS und ein durch die Schule genehmigter Praktikumsvertrag. Das einjährige Praktikum bereitet auf den Studiengang an der Fachhochschule vor. Ebenso sind die Teilnehmenden am Fachmaturitätsjahr verpflichtet, neben der praktischen Tätigkeit eine Fachmaturitätsarbeit zu verfassen. Darin beschreiben sie eine ausgewählte Fragestellung, die ihnen an ihrem Praktikumsort begegnet, und vertiefen diese anhand ausgewählter Fachliteratur, Interviews mit Fachpersonen und gemachten Beobachtungen im beruflichen Umfeld.





*Im Team oder als Einzelkämpfer:  
Erfahrungen sammeln und als Persönlichkeit  
heranreifen.*

Florence Craman, Isabelle Schlatter und Gabriel Friedli gehören zu den erfolgreichen Pionieren des vierten FMS-Jahres. Florence Craman strebt den Studiengang «Fachjournalismus und Organisationskommunikation» der ZHAW an, Isabelle Schlatter begann an der ZHAW das Dolmetscherstudium und Gabriel Friedlis Berufsziel ist Physiotherapeut.

### **Welches war Ihre wichtigste Erfahrung in Bezug auf die weitere Laufbahn?**

Isabelle Schlatter: In meinem Aufenthalt in Australien lernte ich offen auf Neues zuzugehen. Ich passte mich an und wurde selbständiger.

Florence Craman: Man muss eine eigene Meinung haben und sie auch preisgeben dürfen. Durch die verschiedenen Auftritte und Präsentationen konnte ich mich weiterentwickeln und wurde gefördert. Ein mir wichtiges Sprichwort in diesem Zusammenhang: «Man hat nie eine zweite Chance für den ersten (guten) Eindruck.»

Gabriel Friedli: Naiv und unerfahren ging ich die Sache an und so gelang es mir, viel zu bewirken. Ohne Fachwissen, mit Entschlossenheit.

### **Welches war die grösste Herausforderung in diesem Jahr?**

Gabriel Friedli: Mich schnell einzuleben in die Berufswelt und in den Betrieb. Die Präsenzzeit am Arbeitsort und zugleich die Fachmaturitätsarbeit zu bewältigen – inklusive Konzept erstellen und schreiben.

Florence Craman: Auch bei mir – die Doppelbelastung im Betrieb und die Fachmaturitätsarbeit.

Isabelle Schlatter: Gelernte Theorie und persönliche Erfahrung in einem fremden Land zu erproben und vergleichen.

### **Fühlen Sie etwas wie Stolz auf Ihr Fachmaturitätszeugnis?**

Florence Craman: Ja, ich bin stolz. Die Praktikumsstelle ist mein Einstieg in die Arbeitswelt.

Isabelle Schlatter: Das erworbene Zeugnis führt zum Dolmetscherstudium. Nicht nur – gekoppelt mit neuen, wertvollen Erfahrungen.

Gabriel Friedli: Die Kompetenzen, die ich mit dem Zeugnis erworben habe, sind massiv wichtiger als der Titel selbst.

Das Fachmaturitätsjahr scheint sich zu einem Erfolgsmodell zu entwickeln. Für den Jahrgang mit Start im Sommer 2009 haben sich bereits dreimal so viele FMS-Absolventinnen und Absolventen angemeldet. Wir sind überzeugt, dass sich dank der Möglichkeit der Fachmaturität die FMS im Bildungssystem noch stärker etablieren kann als bisher. Verbunden mit dem überschaubaren Rahmen und dem pädagogischen Konzept unserer Schule ergeben sich daraus exzellente Chancen für motivierte Jugendliche, die sich bewusst für einen solchen Weg entscheiden.

*Peter Scheuermeier  
Rektor, Leiter Fachmittelschule*

# Schulrechnung 2008/2009

Schulrechnung	2008/2009	2007/2008
Einnahmen	CHF	CHF
Schulgelder	6'551'258.95	5'839'333.50
Zuwendungen Stiftung Stipendienfonds/Legate	100'000.00	00.00
Gaben von Kirchgemeinden und Schulfreunden/Schulvereinsmitglieder:		
– Erweiterungsbau	129'065.10	1'397'548.15
– übrige Gaben	149'209.00	160'386.95
Mietzinsen	197'603.10	192'990.00
Aktivzinsen	26'279.55	54'964.05
Winzerstrasse Nettoeinnahmen	76'666.45	61'348.91
übrige Einnahmen	00.00	29'007.65
<b>Total Einnahmen</b>	<b>7'230'082.15</b>	<b>7'735'579.21</b>
<b>Ausgaben</b>		
Besoldungen	4'590'736.45	4'187'570.55
Sozialleistungen	719'951.45	656'845.80
Schulhaus	236'787.65	86'076.35
Passivzinsen	23'361.18	20'215.19
Allgemeine Unkosten	2'551'827.06	4'069'469.48
Debitorenverluste/Veränderung Delkredere	2'000.00	1'101.15
Abschreibung Liegenschaft Waldmannstrasse	500'000.00	00.00
<b>Total Ausgaben</b>	<b>8'624'663.79</b>	<b>9'021'278.52</b>
Zuwendung Spenden Erweiterungsbau	129'065.10	1'397'548.15
Entnahme Rückstellungen Erweiterungsbau	- 1'577'896.56	-3'042'381.64
Auflösung Rückstellung Erweiterungsbau	- 1'233'490.05	00.00
Auflösung Rückstellung Baufonds	-26'989.00	00.00
Rückstellung Allgemein	650'000.00	350'000.00
Rückstellung Pädagogische Projekte	150'000.00	00.00
Rückstellung Gebäudesanierung Altbau	500'000.00	00.00
Rechnungsvorschlag	14'728.87	9'134.18
	<b>7'230'082.15</b>	<b>7'735'579.21</b>

# Bilanz 2008/2009



Bilanz	31.7.2009	31.7.2008
Aktiven	CHF	CHF
Kassa, Post, Bank	917'408.07	1'805'835.49
Debitoren	224'626.70	278'957.11
Delkredere	- 31'000.00	- 29'000.00
Transitorische Aktiven	97'687.10	101'026.20
Liegenschaft Schulhaus	1'500'000.00	2'000'000.00
Liegenschaft Winzerstrasse	800'000.00	800'000.00
Mobiliar / Raumzellengebäude	1.00	1.00
Schulcomputer	1.00	1.00
EDV Sekretariat	1.00	1.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'508'724.87</b>	<b>4'956'821.80</b>
<b>Passiven</b>		
Kreditoren	249'593.05	361'649.84
Vorauszahlungen von Schulgeldern	00.00	8'640.00
Stiftung Lehrer-Versicherungskasse	106'386.25	59'110.10
Darlehen Stadtverband Ev.-Ref. Kirchgemeinden	960'000.00	1'000'000.00
Diverse Darlehen	53'000.00	53'000.00
Transitorische Passiven	139'159.35	89'504.00
Arbeits- und Schulmaterialfonds	19'281.16	19'281.16
Stipendienfonds	184'313.25	174'063.25
Dr.-Fritz-Rieter-Fonds	100'000.00	100'000.00
Rückstellung Gebäudesanierung Altbau	500'000.00	00.00
Rückstellung Pädagogische Projekte	150'000.00	00.00
Rückstellung Baufonds	00.00	26'989.00
Rückstellung Erweiterungsbau	00.00	2'682'321.51
Allgemeine Rückstellungen	1'000'000.00	350'000.00
Gewinnvortrag	32'262.94	23'128.76
Gewinn 1.8. – 31.7.	14'728.87	9'134.18
<b>Total Passiven</b>	<b>3'508'724.87</b>	<b>4'956'821.80</b>

## Gaben

### I. Gaben von Eltern und Schulfreunden

CHF

für Stipendienfonds von Schulfreunden	***250.00
Gaben ohne besondere Zweckbestimmung	12'459.00
Spenden Erweiterungsbau (inkl.Sponsorenlauf CHF 48'989.15)	**119'473.35
	<b>132'182.35</b>

### II. Gaben von kirchlichen Institutionen

Ev.ref. Landeskirche, Synodebeitrag CHF 90'000.00	<b>90'000.00</b>
---	------------------

### III. Gaben von Kirchgemeinden

Adliswil *759.–, Dielsdorf *86.50, Dietikon *10'000.–, Dübendorf 2'000.–, Dürnten 268.–, Erlenbach **2'000.–, Fällanden 1'000.–, Fehraltorf *410.–, Grüningen **494.75, Hausen **97.–, Horgen 1'000.–, Kilchberg 1'600.–, Kloten 1'000.–, Küsnacht 5'000.–, Maur 7'000.–, *1'043.–, Meilen 4'000.–, *2'500.–, **2'500.–, Mönchaltorf 158.50, Oberrieden **2'000.–, Ottenbach 500.–, Rafz 1'000.–, Richterswil 2'167.20, Rüslikon 1'000.–, Schwerzenbach 500.–, Thalwil 5'000.–, Uitikon Waldegg 500.–, Urdorf 500.–, Uster **1'500.–, Wangen-Brüttisellen *170.–, Weisslingen 341.90, Zumikon 2'164.40, Zürich-Balgrist 500.–, ** 500.–, Zürich-Enge 500.–, Zürich-Grossmünster 2'000.–, Zürich-Höngg ** 500.–, Zürich-Oberstrass 500.–, Zürich-Oerlikon 200.–, Zürich-St.Peter 1'000.–, Zürich-Wollishofen 500.–	<b>66'460.25</b>
---	------------------

### IV. Gaben von Stiftungen

für Stipendienfonds	***5'000.00
ohne Zweckbestimmung	4'000.00
	<b>9'000.00</b>
* zu Gunsten Stipendienstiftung	
** zu Gunsten Erweiterungsbau	
*** zu Gunsten Stipendienfonds	

## Stipendienfonds 2008/2009

Bestand 1. August 2008	174'063.25
Gaben 2008/2009	5'250.00
Zins Dr.-Fritz-Rieter-Fonds	5'000.00
	<b>184'313.25</b>

## Schulrechnung 2008/2009

Die Jahresrechnung für das vergangene Schuljahr schliesst mit einem Rechnungsvorschlag von CHF 14'728.87 ab. Die Einnahmen liegen, unter Berücksichtigung der Spenden, im Rahmen des Budgets und auch auf der Ausgabenseite konnte das Budget eingehalten werden. Als ausserordentlicher Posten sind die Ausgaben für den Erweiterungsbau zu vermerken. Aufgrund der guten Rechnungslage konnte auf eine Entnahme aus dem Stipendienfonds verzichtet werden. Der Umbau an der Waldmannstrasse ist abgeschlossen und die gesamten Baukosten liegen erfreulicherweise unter Budget. Die entsprechenden Rückstellungen in der Grössenordnung von rund CHF 1,2 Mio wurden aufgelöst. Dies, zusammen mit der guten Jahresrechnung erlaubt es uns, die allgemeinen Rückstellungen wieder aufzustocken, Abschreibungen auf dem Schulhaus an der Waldmannstrasse vorzunehmen sowie Rückstellungen für die in nächster Zeit anfallende Aussenrenovation des Schulhauses an der Waldmannstrasse zu bilden.

*Kaspar Hunziker, Quästor*

## Revisionsbericht

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Schulvereins der Freien Evangelischen Schule Zürich, für das am 31.07.2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist eine Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

28. Oktober 2009

*Senn & Partner AG, Wirtschaftsprüfungs- und Treuhandgesellschaft  
Hermann Senn*

*Zugelassener Revisionsexperte, Leitender Revisor*



*Wichtig(st)e Lektion des Stundenplans:  
Mittagessen in der neuen Mensa. Da wird heftig  
diskutiert, erzählt und sozial vernetzt.*

## Ehrentafel Mittagstisch 2008/2009

Herr J. Abplanalp  
Frau Ch. Aeschlimann  
Frau Ch. Bachmann  
Frau S. Baschnagel  
Frau C. Benz  
Frau B. Bernet  
Frau K. Birkenmeier  
Frau C. Bolkart  
Frau I. Büchner  
Frau R. Bucklar  
Frau I. Caveng  
Frau I. Chiprut  
Frau M. Engler  
Frau und Herr Frei  
Frau V. Gianom  
Frau B. Graf  
Frau B. Gretler  
Frau C. Hassam  
Frau E. Hauri  
Frau E. Herzog  
Frau R. Hirt  
Frau G. Hofmann  
Herr P. Isler  
Frau K. Jellinghaus  
Frau E. Kadi  
Frau V. Keller Haas  
Frau N. Kessler  
Frau M. Klaus  
Frau D. Lechmann  
Frau S. Leuthold  
Frau Ch. Locher  
Frau M. Lüthy  
Frau K. Manega  
Frau E. Merian  
Frau M.-T. Miller  
Frau H. Minoretti  
Frau E. Mohar  
Frau B. Moll  
Frau S. Müller  
Frau M. Nagel  
Frau M. Nünlist  
Frau N. Péclard  
Frau S. Peter

Frau M. Pfenninger  
Frau C. Prukner  
Frau M. Raith  
Frau Ch. Rentsch  
Frau J. Roca  
Frau Y. Rodoni  
Frau M. Rohrer  
Frau U. Rudow  
Frau R. Rüegg  
Frau D. Ruetz  
Frau D. Schaad  
Frau und Herr Schadegg  
Herr B. Scheck  
Frau N. Schiess  
Frau I. Schindler  
Frau K. Schneider  
Frau D. Schnider  
Frau A. Sieber  
Frau R. Singh  
Frau A. Spiess  
Frau N. Spring  
Frau C. Stahel  
Frau S. Stucki  
Frau P. Taparelli  
Frau K. Tobler  
Frau D. Violand Furrer  
Frau P. Waldis  
Frau F. Walti  
Frau D. Wannier Stamm  
Frau B. Weber  
Frau K. Weiss  
Frau B. Werdin  
Frau S. Windler  
Frau E. Winter Gysel  
Frau L. Würsch  
Frau U. Ziegler

**Herzlichen Dank für Ihre freiwilligen  
und geschätzten Dienste!**





*Wichtig(st)e Lektion des Stundenplans:  
Mittagessen in der neuen Mensa. Da wird heftig  
diskutiert, erzählt und sozial vernetzt.*

## Ehrentafel Mittagstisch 2008/2009

Herr J. Abplanalp  
Frau Ch. Aeschlimann  
Frau Ch. Bachmann  
Frau S. Baschnagel  
Frau C. Benz  
Frau B. Bernet  
Frau K. Birkenmeier  
Frau C. Bolkart  
Frau I. Büchner  
Frau R. Bucklar  
Frau I. Caveng  
Frau I. Chiprut  
Frau M. Engler  
Frau und Herr Frei  
Frau V. Gianom  
Frau B. Graf  
Frau B. Gretler  
Frau C. Hassam  
Frau E. Hauri  
Frau E. Herzog  
Frau R. Hirt  
Frau G. Hofmann  
Herr P. Isler  
Frau K. Jellinghaus  
Frau E. Kadi  
Frau V. Keller Haas  
Frau N. Kessler  
Frau M. Klaus  
Frau D. Lechmann  
Frau S. Leuthold  
Frau Ch. Locher  
Frau M. Lüthy  
Frau K. Manega  
Frau E. Merian  
Frau M.-T. Miller  
Frau H. Minoretti  
Frau E. Mohar  
Frau B. Moll  
Frau S. Müller  
Frau M. Nagel  
Frau M. Nünlist  
Frau N. Péclard  
Frau S. Peter

Frau M. Pfenninger  
Frau C. Prukner  
Frau M. Raith  
Frau Ch. Rentsch  
Frau J. Roca  
Frau Y. Rodoni  
Frau M. Rohrer  
Frau U. Rudow  
Frau R. Rüegg  
Frau D. Ruetz  
Frau D. Schaad  
Frau und Herr Schadegg  
Herr B. Scheck  
Frau N. Schiess  
Frau I. Schindler  
Frau K. Schneider  
Frau D. Schnider  
Frau A. Sieber  
Frau R. Singh  
Frau A. Spiess  
Frau N. Spring  
Frau C. Stahel  
Frau S. Stucki  
Frau P. Taparelli  
Frau K. Tobler  
Frau D. Violand Furrer  
Frau P. Waldis  
Frau F. Walti  
Frau D. Wannner Stamm  
Frau B. Weber  
Frau K. Weiss  
Frau B. Werdin  
Frau S. Windler  
Frau E. Winter Gysel  
Frau L. Würsch  
Frau U. Ziegler

**Herzlichen Dank für Ihre freiwilligen  
und geschätzten Dienste!**



## 5. Primar

Boninchi Daisy  
Cocchi Michelle  
Ehrensperger Jana  
Ford Timothy Andrew  
Keleher Patrick Joseph  
Knecht Tim  
Lister-Cheese Karlotta  
Meier Laurence  
Merian Nadja  
Nemecek Larissa Christina  
Seiler Charlotte Isabel

## 6. Primar

Battaillard Nora  
Brülisauer Jeanine Nicole  
Bühler Linus  
Candrian Alisha  
Cincoli Alessio Michele  
Da Rugna Nico  
Hirsiger Tim-Moritz  
Hofmann Flurina  
Klein Jil-Jennifer  
Kranich Max  
Ospelt Jeroen  
Pfister Juliette  
Rubio Joana  
Schmid Lena  
Silberring Vera  
Straumann Nadja Iris  
von Allmen Lara  
von Moos Ladina

## Übergangsklasse a

Bollhalder Nico  
Bürkli Tamara Fabienne  
Christen Alex Janik  
Eberle Alexandra  
Fischer Till  
Graafland Co Diederik  
Hochuli Wyatt  
Lachat Numa  
Lack Xenia  
Müller Nick  
Muntwyler Aline  
Neuhaus Dario

## Übergangsklasse b

Ortega Velázquez Elisa  
Riedel Laurin  
Schlittler Aleen  
Schnyder Raphael  
Siegrist Noah  
Tempini Annina

Blum Sarah  
Forster Sibylle  
Ganci Valentin  
Gerber Damian  
Hakki Romeo  
Hochuli Nicolas  
Jones Jason Allan  
Junga Andreas  
Lüling Sarah  
Oetiker Till  
Riza Denis  
Roth Julian  
Sauber Joëlle  
Scheurer Timothée  
Scholz Sebastian  
Schweizer Carolina  
Youssef Raphael

## 1. Sekundarstufe 1AA

Beckmann Leonie  
Betschmann Yves Julien  
Bosshardt Tim  
Leder Isabel  
Leutenegger Lia  
Marcarini Jill  
Masset Florian  
Naumann Valérie  
Peker Lisa  
Pfenninger Moritz  
Rentsch Leonard  
Schnellmann Marianne  
Spross Séverine Leila  
Weber Tim  
Zwicky Vinzenz

## 1. Sekundarstufe Ia

Auckenthaler Stefanie  
Bachmann Philipp  
Brupbacher Anna  
Demont Marco  
Gysel Jonas  
Hess Alexandra  
Kull Michel  
Monstein Claudio  
Müller Christina  
Rüegg Nadine  
Saager Janina  
Schädle Bettina  
Schäfer Romana  
Schlittler Christoph  
Schmid Kay  
Wydler Nanuk

## 1. Sekundarstufe Ib

Altintas Volkan  
Baumgartner Tina  
Buchter Lukas  
Flück Joris  
Huber Nadja  
Mathis Julia Ladina  
Neugebauer Denise  
Reiff Nicolas  
Rutz David  
Schärer Liam  
Schiess Regula  
Stäubli Chantal  
Stüdeli Nina  
Wiki Géraldine  
Wyrtsch Laura

## 1. Sekundarstufe II

Baumberger Remo  
Elsener Jan  
Friederich Felicia  
Frisch Yanik  
Gull Carmen  
Halter Marius  
Hirsiger Ciro-Florian  
Hofstetter Christian Bastian  
Karas Loris  
Lux Thomas

## 2. Sekundarstufe Aa

Meier Amon  
Neuhaus Alexander  
Péclard Billie-May  
Rudow Tobias  
Stenberg Eva

Anderegg Yanick  
Bollier Laura  
Caveng Fadri  
Gartmann Andri  
Hassam Samira  
Hofmann Martina  
Klopfenstein Joëlle  
Mayer Pascal  
Meier Christina Mona  
Merian Bettina  
Müller Fabio  
Müller Jonas  
Nistri Mithya Eric  
Peter Nicolas  
Rentsch Nicolas  
Sigg Tim Philippe  
Weber Julia  
Weisshaupt Anina Simona  
Wilhelm Seraina Ursina  
Wydler Linnéa

## 2. Sekundarstufe Ab

Abplanalp Vivian  
Gianom Chatrina  
Gischig Helena Seraina  
Graf Gian  
Gretler Rico  
Langhart Annika  
Leuthold Nico  
Lips Raphael  
Merk Svenja  
Mohar Marco  
Muggli Flurina Deborah  
Petignat Lionel  
Reymond Joëlle  
Schaerer Timothy  
Stamm Lea Martina  
Stucki Daniel

**2. Sekundarstufe Ac**

Sugeno Mireille  
 Taparelli Giorgo  
 Wagner Natalie  
 Würsch Pilar

Bucklar Remo  
 Casanova Jakob  
 Fassbind Andrin  
 Haberthür Kevin  
 Herzog Patrick  
 Hirt Joël-Alain  
 Hofstetter Moritz  
 Jellinghaus Lisa  
 Jeuch Lorenz  
 Kehl Manuela  
 Reinecke Christoph  
 Schiess Andreas  
 Schwark Devin Rose  
 Singh Sarah  
 Walti Lucy

**2. Sekundarstufe B**

Brosenbauch Julia  
 Büchner Chantal Judith  
 Hodel Myra  
 Isler Gianluca  
 Kempf Nikolas  
 Kind Jimi  
 Lassner Victoria  
 Lutz Cyril Patrick  
 Meili Marc Alain  
 Micheletto Sergio  
 Pallavicini Nina  
 Roca-Berthel Tony Roberto  
 Ruetz Armon  
 Schadegg Mervin  
 Seiler Alexandra Louise  
 Spiess Sven  
 Stirnemann Nicolas Florian  
 Studer Zora Eva Noemi

Auckenthaler Jennifer  
 Briner Lukas  
 Fischer Linda

**3. Sekundarstufe Aa**

Geisser Joëlle  
 Graf Matthias  
 Grossmann Sina  
 Haberthür Timmy  
 Hüppi Nina  
 Huwiler Sabrina  
 Jones Jessica Leigh  
 Kadi Noah  
 Minoretti David  
 Otto Lisa  
 Räber Andri  
 Rossi Nadja  
 Rozza Domenic  
 Spichiger Matthias  
 Tanner Cecil  
 Weckherlin Andrea Oliver  
 Zwald Leo

**3. Sekundarstufe Ab**

Angst Anne-Sophie  
 Burkhardt Lisa  
 Dolev Sivan  
 Dual Gaudenz  
 Fischer Max  
 Hålg Jeremiah  
 Häseli Flavio  
 Horiuchi Otis  
 Hüppi Jana  
 Kaufmann Patrik  
 Keller Ramon  
 Kronenberg Nadine  
 Meier Jeremy Lars  
 Neff Alex  
 Ramseier Sarina  
 Rudow Olivia  
 Saxer Carole  
 Schwarz Mayla  
 Wartmann Gerrit

Baumann Liv  
 Belser Moritz Daniel  
 Bolkart Luca  
 Geissberger Jonathan  
 Guttmann Eva

**3. Sekundarstufe Ac**

Gysel Tilo  
 Hartmann Carmo  
 Honegger David Harry  
 Kalberer Roman  
 Klopfenstein Francine  
 Marcarini Mirco  
 Prukner Manuel  
 Rau Oliver  
 Rebonati Jennifer

**3. Sekundarstufe B**

Bergmann Corinne  
 Bernauer Nicolas  
 Bresciani Alessio Federico  
 Hofmann Katrin  
 Jordi Elin Laura  
 Kessler David  
 Kies Alexander  
 Körner Leon  
 Meier Lorena  
 Moll Robin  
 Müller Lorenz  
 Schnider Michel  
 Weber Katrin  
 Werndli Marietta  
 Wiederkehr Laura

**Oberstufen-Kleinklasse**

Bodmer Luca  
 Cobbaert Caroline  
 Forschirm Tiffany  
 Klaus Christopher  
 Spring Philip Maximilian  
 Werdin Oliver

**Aufbau- und Leistungsjahr**

Bertozzi Sabrina  
 Cornejo Andra  
 Donno Dylan  
 Fischer Dominique  
 Huser Joelle  
 Kunz Patrick  
 Meier Carla  
 Olms Georg  
 Petitpierre Fabrício  
 Pfändler Jessica  
 Schär Tamara  
 Stucky Maxine  
 Taccella Lisa  
 Waldis Reto  
 Wolfensberger Jan

**Reflexions- und Entscheidungsjahr**

Benz Chiara  
 Brunner Seraina  
 Büchner Philipp  
 Charrière Claudia  
 Fix Jemina  
 Gebert Giulia  
 Guldener Anastasia  
 Hashemipour Désirée  
 Kerst Madlaina  
 Mehr Selina  
 Meier Florence  
 Nager Nora  
 Nastovski Dijana  
 Okmian Vanessa  
 Palombo Sahar  
 Pezzutto Lara  
 Wehrli Lukas  
 Wirch Mirko

**1. FMS**

Bähler Julia  
 Braunschweig Fiona  
 Buso Lisa  
 Faass Hannah  
 Hirsiger Stéphanie-Sarah  
 Hitz Anja  
 Hüppi Dunja  
 Klopfer Olivia



*Hand anlegen: Im Werken wurden Sitzmöglichkeiten geschreinert, beim Töpfern ist dreidimensionale Vorstellungskraft gefragt.*

Nünlist Andrea  
Ramseier Kaja-Leonie  
Vetter Laura  
Walt Tobias  
Wieland Sabrina

**2. FMS**

Abdel Ghani Dalia  
Aeberhard Luisa  
Bachmann Noemi  
Balli Marco  
Bantel Natascha  
Barcikowski David  
Besse Frederik  
Blatter Samira  
de Haan Fleurtje  
Drenowatz Roy Carl  
Eigenmann Isabelle  
Färber Andrea  
Frey Nora  
Frieden Kevin  
Gerber Christoph  
Hauri Francesca  
Hirsig Carol  
Keim Tim  
Kohler Moritz  
Lüscher Romana  
Mastai Seraina  
Menghini Elia  
Oswald Ladina  
Pfister Riccarda  
Schmid Chloe  
Stotz Rebekka  
Struchen Véronique  
Thomas Elias  
Tripet Léna Anne  
von Moos Michèle

**3. FMS**

Adam Patrice  
Attinger Alessandra  
Bähler Anja Crisitina  
Belser Lukas  
Benz Alexander  
Bertschinger Fabienne Aline

Bucher Annabelle  
Cadonau Seraina  
Dürst Viviane  
Egloff Isabelle  
Gabathuler Philipp  
Gori Flavia  
Gossauer Selina  
Hartung Melanie  
Honegger Leta Lisa  
Hunziker Lukas  
Ibarra Manuel  
Isler Andrea  
Kamal Ranja  
Kieser Christoph  
Lotto Nadia  
Mang Anina Lena  
Merk Christina  
Müller Sascha  
Nauck Sebastian  
Peter Christine  
Peter Maike  
Piazzitta Giulia  
Riccardi Lucia  
Saccà Fernando  
Sollberger Christian  
Sprenger Dominic  
Sulzer Linda  
Vetter Laslo Sebastian  
von Koerber Emily  
Weber Selina  
Weisser Oliver  
Wettstein Janine





## Primarschule

Sandra Benz  
Schwarzackerstrasse 25  
8304 Wallisellen  
Tel. 044 830 15 34  
Übergangsklassen  
sandra.benz@fesz.ch

Kathrin Bircher  
Phönixweg 6  
8032 Zürich  
Tel. 044 261 56 57  
5. Primar  
kathrin.bircher@fesz.ch

Corina Collenberg  
Kilchbergstrasse 33  
8038 Zürich  
Tel. 044 482 38 19  
Sport 5./6. Primar (Md.)  
Übergangsklasse b, Kurs  
corina.collenberg@fesz.ch

Gilles Fontolliet  
Alemannensteig 4  
8055 Zürich  
Tel. 079 286 88 01  
Werken  
gilles.fontolliet@fesz.ch

Kerstin Koch  
Allenmoosstrasse 66  
8057 Zürich  
Tel. 043 538 51 39  
6. Primar  
kerstin.koch@fesz.ch

Andrea Zinndorf  
Hochstrasse 108  
8044 Zürich  
Tel. 044 251 03 84  
Aufgabenbetreuung  
Primarstufen und Übergangsklassen  
andrea.zinndorf@fesz.ch

## Primarschule

Melanie Lamprecht  
Spisergasse 7  
9000 St. Gallen  
Tel. 078 746 12 79  
Gestaltung und Kunst  
5./6. Primar  
melanie.lamprecht@fesz.ch

Daniel Schaub  
Riedhofstrasse 82  
8049 Zürich  
Tel. 044 340 09 27  
Musik  
daniel.schaub@fesz.ch

Anita Schuler  
Hegibachstrasse 76  
8032 Zürich  
Tel. 044 420 16 90  
Französisch 5./6. Primar  
anita.schuler@fesz.ch

Lotti Rusterholz  
Welbrigstrasse 24b  
8954 Geroldswil  
Tel. 044 748 16 14  
Übergangsklassen  
lotti.rusterholz@fesz.ch

Ursula von Meiss  
Sillerwies 1  
8053 Zürich  
Tel. 044 382 01 15  
Übergangsklassen  
ursula.vonmeiss@fesz.ch

## Sekundarstufe I

Philipp Ackeret  
Elfenweg 17  
8038 Zürich  
Tel. 043 243 13 70  
2. Sek A  
philipp.ackeret@fesz.ch

## Sekundarstufe I

Peter Bachmann  
Im Heuried 54  
8055 Zürich  
Tel. 044 463 83 08  
1. Sekundarstufe  
peter.bachmann@fesz.ch

Annika Barner  
Schneidergang 4  
8200 Schaffhausen  
Tel. 079 385 71 66  
3. Sek A/B  
annika.barner@fesz.ch

Corina Collenberg  
Kilchbergstrasse 33  
8038 Zürich  
Tel. 044 482 38 19  
Sport-Kurs  
Oberstufe  
corina.collenberg@fesz.ch

de Bont Nadine  
Rebhalde 25  
8903 Birmensdorf  
Tel. 044 493 48 01  
3. OST Geografie,  
2. Sek Ac/2. Sek B  
Naturwissenschaften  
nadine.debont@fesz.ch

Erich Ehrensperger  
Huebstrasse 1  
8307 Tagelswangen  
Tel. 052 343 59 86  
Aufbau- u. Leistungsjahr  
Geschichte 1./3. OST  
erich.ehrensperger@fesz.ch

Gilles Fontolliet  
Alemannensteig 4  
8055 Zürich  
Tel. 079 286 88 01

Werken/Digitales Gestalten  
gilles.fontolliet@fesz.ch

Peter Frey  
Nuechtalstrasse 22  
5415 Nussbaumen  
Tel. 056 282 20 09  
Französisch 2. Sek A/B  
peter.frey@fesz.ch

Martina Gantenbein Peita  
Stationsstrasse 22  
8606 Greifensee  
Tel. 044 941 03 88  
1. Sekundarstufe  
martina.gantenbein@fesz.ch

Annette König  
Schindlerstrasse 14  
8006 Zürich  
Tel. 076 242 18 81  
Deutsch, Französisch  
3. Sek A/B  
annette.koenig@fesz.ch

Melanie Lamprecht  
Spisergasse 7  
9000 St. Gallen  
Tel. 078 746 12 79  
Bildn. Gestalten 5./6. Primar  
Werken 5./6. Primar  
Keramik/Skulptur OST  
Bildnerisches Gestalten Kurs  
Techn. Zeichnen Kurs  
melanie.lamprecht@fesz.ch

Béatrice Lienert  
Berghaldenstrasse 48  
8053 Zürich  
Tel. 044 381 93 89  
Oberstufenkleinklasse  
Englisch A+L  
bea.lienert@fesz.ch



Marcel Moor  
Bodenrütistrasse 5  
8615 Wermatswil  
Tel. 044 940 83 33  
3. Sek A  
marcel.moor@fesz.ch

Sarah Pestalozzi-Mayer  
Bertastrasse 17  
8003 Zürich  
Tel. 043 817 27 55  
2. Sek A/2. Sek B  
sara.pestalozzi@fesz.ch

Hanni Rüegg  
Guglenstrasse 2  
8125 Zollikerberg  
Tel. 044 391 73 53  
Religion 1./2. Oberstufe  
hanni.rueegg@fesz.ch

Maja Schärer  
Rosshalde 45  
8047 Zürich  
Tel. 043 333 18 76  
Bildnerisches Gestalten  
maja.schaerer@fesz.ch

Daniel Schaub  
Riedhofstrasse 82  
8049 Zürich  
Tel. 044 340 09 27  
Musik Primar und OST  
daniel.schaub@fesz.ch

Christoph Schoch  
Kusenstrasse 21  
8700 Küsnacht  
Tel. 079 478 46 34  
Aufbau- u. Leistungsjahr  
christoph.schoch@fesz.ch

Maja Schönenberger  
Waldmannstrasse 9  
8001 Zürich  
Tel. 044 262 00 34  
1. Sekundarstufe  
maja.schoenenberger@fesz.ch

Jugoslav Soldatovic  
Grundstrasse 29 B  
8600 Dübendorf  
Tel 044 372 35 90  
Sport 1./2./3. OST/A+L  
Kurse  
jugoslav.soldatovic@fesz.ch

Daniel Tommer  
Hinterdorfstrasse 6  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 63 87  
Mathematik 2. Sek B/A+L  
daniel.tommer@fesz.ch

Esther Vetsch  
Kelliweg 26  
8810 Horgen  
Tel. 043 244 06 14  
2. Sek A  
esther.vetsch@fesz.ch

Barbara Vogt  
Wydäckerring 48  
8047 Zürich  
Tel. 044 321 37 84  
Nähatelier  
barbara.vogt@fesz.ch

Nina Walser  
Brunnenwiesenstrasse 33  
8610 Uster  
Tel. 079 385 49 00  
3. Sek A  
nina.walser@fesz.ch

Annegret Wiemer  
Tiefackerstrasse 1  
8134 Adliswil  
Tel. 043 928 33 75  
1. Sekundarstufe  
annegret.wiemer@fesz.ch

Stefanie Wieser  
Guldilooweg 7  
8620 Wetzikon  
Tel. 043 558 44 27  
2. Sek B  
Englisch 3. Sek Ac / B  
stefanie.wieser@fesz.ch

Reinhold Adam  
Oberstegle 4  
D-78464 Konstanz  
Tel. +49 7531 3699 144  
Chemie  
reinhold.adam@fesz.ch

Marianne Aries-Kiener, Dr.  
Höhenstrasse 2  
8304 Wallisellen  
Tel. 044 830 77 00  
Psychologie, Pädagogik  
marianne.aries@fesz.ch

Simone Bütler  
Rychenbergstrasse 207  
8404 Winterthur  
Tel. 052 242 12 55  
Mathematik  
simone.buetler@fesz.ch

Corina Collenberg  
Kilchbergstrasse 33  
8038 Zürich  
Tel. 044 482 38 19  
Sport  
corina.collenberg@fesz.ch

Isabelle Ellenberger  
Gartenstrasse 15  
8610 Uster  
Tel. 044 942 50 53  
Bildnerisches Gestalten  
isabelle.ellenberger@fesz.ch

Daniela Juen  
Gugolzstrasse 15  
8004 Zürich  
Tel. 076 490 02 02  
Sport, Geografie  
daniela.juen@fesz.ch

Peter Klöti, Dr.  
Kirchbodenstrasse 54  
8800 Thalwil  
Tel. 044 720 01 40  
Naturwissenschaften  
peter.kloeti@fesz.ch

Dominic Meier  
Mühlackerstrasse 104  
8046 Zürich  
Tel. 043 299 02 75  
Informatik  
Dominic.meier@fesz.ch

Regina Neukom  
Zopfstrasse 3  
8134 Adliswil  
Tel. 044 710 39 79  
Mathematik, Rechts-, Staats- und  
Wirtschaftskunde  
regina.neukom@fesz.ch

Lucia Schelbert  
Schärenmoosstrasse 9  
8052 Zürich  
Tel. 044 302 76 39  
Deutsch, Englisch, Kommunikation  
lucia.schelbert@fesz.ch

Margret Seitz  
Brisiweg 26  
8400 Winterthur  
Tel. 052 246 12 40  
Geschichte, Kunstgeschichte,  
Kommunikation,  
Lerncoaching  
margret.seitz@fesf.ch

Jugoslav Soldatovic  
Grundstrasse 29 B  
8600 Dübendorf  
Tel. 044 372 35 90  
Sport  
jugoslav.soldatovic@fesf.ch

David Sonderegger  
Hirtenhofstrasse 70  
6005 Luzern  
Tel. 041 920 30 05  
Rechts- und Betriebswirtschaft  
david.sonderegger@fesf.ch

Monika Stähelin  
Länzweg 2d  
8942 Oberrieden  
Tel. 044 722 14 13  
Musik, Kommunikation  
monika.staehelin@fesf.ch

Kurt Stehlin-Wüest  
Helmweg 15 F  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 72 92  
Religion  
kurt.stehlin@fesf.ch

Roland Zanni, Dr.  
Felsenauweg 2  
8704 Herrliberg  
Tel. 044 915 09 82  
Deutsch, Englisch  
roland.zanni@fesf.ch

Lehrpersonen im Ruhestand

Brigitta Zogg  
Obere Heslibachstrasse 12  
8700 Küsnacht  
Tel. 044 461 57 64  
Französisch, Kommunikation  
brigitta.zogg@fesf.ch

Herr W. Fischer  
Bachtobelstrasse 12  
8123 Ebmatingen  
(1969 – 2006)

Frau U. Frischknecht Swets  
Münstergasse 11  
8001 Zürich  
(1974 – 2003)

Frau C. Hauzinger Castro  
Fachstrasse 33  
8942 Oberrieden  
(2000 – 2003)

Frau H. Herzog  
Geissbergweg 2  
8633 Wolfhausen  
(1984 – 2003)

Frau B. Hug  
Spiegelgasse 14  
8001 Zürich  
(1981 – 2003)

Frau H. Johner  
Wilstrasse 42  
8600 Dübendorf  
(1989 – 2002)

Herr B. Schober  
Felsenstrasse 71  
9000 St. Gallen  
(1983 – 1998)

# Vorstand, Schulleitung, Verwaltung, Behörden, am 1. Oktober 2009



## Vorstand

### Präsident

Dr. Felix E. Müller  
Bauherrenstrasse 21  
8049 Zürich  
Tel. 044 342 10 80  
f.mueller@nzz.ch

### Vizepräsident

(Liegenschaften, Bauliches)  
Edwin Stehli  
Voltastrasse 58  
8044 Zürich  
Tel./Fax 044 261 16 66  
e.stehli@bluewin.ch

### Finanzen

Kaspar Hunziker  
Ruebsteinstrasse 9  
8706 Meilen  
Tel. 044 923 11 27  
Fax 044 793 30 68  
ch.hunziker@swissonline.ch

### Pädagogik, Qualitätsentwicklung

Brigitta Steinmann  
Albulastrasse 6  
8200 Schaffhausen  
Tel. 052 625 40 58  
steinmannbrigitta@kanti.ch

### Rechtswesen

Dr. Jürg Knaus  
Seestrasse 672  
8706 Meilen  
Tel. 044 923 61 50  
juergknaus@gmx.ch

### Rektorat

Pfr. Peter Scheuermeier  
Alter Seeweg 4b  
8124 Maur

Tel. 044 980 31 61  
peter.scheuermeier@fesf.ch

### Lehrervertreter im Vorstand

Dr. Peter Klöti  
Kirchbodenstrasse 54  
8800 Thalwil  
Tel. 044 720 01 40

### Rechnungsrevisoren

Senn & Partner AG  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Treuhandgesellschaft  
Esslingerstrasse 17  
8610 Oetwil am See  
Tel. 044 929 69 20

### Stiftung Lehrerversicherungskasse

#### Präsident

Kaspar Hunziker  
Ruebsteinstrasse 9  
8706 Meilen  
Tel. 044 923 11 27  
Fax 044 793 30 68

Pfr. Peter Scheuermeier  
Alter Seeweg 4b  
8124 Maur  
Tel. 044 980 31 61

Béatrice Lienert  
Berghaldenstrasse 48  
8053 Zürich  
Tel. 044 381 93 89

Regina Neukom  
Zopfstrasse 3  
8134 Adliswil  
Tel. 044 710 39 79

## Stipendienstiftung

### Präsident

Dr. Felix E. Müller  
Bauherrenstrasse 21  
8049 Zürich  
Tel. 044 342 10 80

Kaspar Hunziker  
Ruebsteinstrasse 9  
8706 Meilen  
Tel. 044 923 11 27  
Fax 044 793 30 68

Pfr. Peter Scheuermeier  
Alter Seeweg 4b  
8124 Maur  
Tel. 044 980 31 61

### Rektor

Pfr. Peter Scheuermeier  
Alter Seeweg 4b  
8124 Maur  
Tel. 044 980 31 61  
peter.scheuermeier@fesz.ch

## Mitglieder Schulleitung

Ursula von Meiss  
Prorektorin (Primar)  
Sillerwies 1  
8053 Zürich  
Tel. 044 382 01 15  
ursula.vonmeiss@fesz.ch

Peter Frey  
Prorektor (Oberstufe)  
Nuechtalstrasse 22  
5415 Nussbaumen  
Tel. 056 282 20 09  
peter.frey@fesz.ch

Daniel Tommer  
Prorektor (Oberstufe)  
Hinterdorfstrasse 6  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 63 87  
daniel.tommer@fesz.ch

## Sekretariat

Waldmannstrasse:  
Romy Billwiller  
Grundstrasse 79  
9500 Wil SG  
Tel. 071 911 60 79  
romy.billwiller@fesz.ch

Zollikerstrasse:  
Elisabeth Studer  
Aronenweg 8  
8618 Oetwil am See  
Tel. 044 860 65 44  
elisabeth.studer@fesz.ch

## Buchhaltung

Renata Barlocchi  
alte Landstrasse 14  
8942 Oberrieden  
Tel. 044 724 09 86  
treuhand@barlocchi.ch

## Kantonale Inspektionskommission der FMS

Prof. Jean-Bernard Bächtiger  
Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften  
Life Sciences und Facility Management  
Grüental  
8820 Wädenswil  
Tel. 058 934 59 02  
jean-bernard.baechtiger@zhaw.ch

Marianne Frei  
Pädagogische Hochschule Zürich  
Rämistrasse 59  
8090 Zürich  
Tel. 043 305 57 68  
marianne.frei@phzh.ch

Markus Wettstein  
Prorektor Kantonsschule Rychenberg  
Rychenbergstrasse 110  
8400 Winterthur  
Tel. 052 244 04 04  
Markus.Wettstein@krw.bid.zh.ch

Prof. Dr. Ruth Wullschleger  
Rektorin Kantonsschule Glattal  
Zwinggartenstrasse 28  
8600 Dübendorf  
Tel. 044 823 10 60  
ruth.wullschleger@ks-glattal.ch

Prof. Kurt Zangger, Präsident  
Kantonsschule Zürich-Birch  
Holunderweg 21  
8050 Zürich  
Tel. 044 317 24 00  
Kurt.Zangger@kzb.zh.ch

## Einzahlungen

Gaben auf das PC-Konto  
des Rektorates: 80-3527-0

PC-Konto der Stipendienstiftung:  
UBS Zürich Römerhof  
251-815166. L1G

## Vorstand der Vereinigung ehemaliger Schülerinnen und Schüler der Freien Evangelischen Schule

vakant

## Schuladresse

Freie Evangelische Schule  
Waldmannstrasse 9  
8024 Zürich  
Tel. 043 268 84 84  
Fax 043 268 84 85

## www.fesz.ch

### E-Mail

info@fesz.ch  
romy.billwiller@fesz.ch

### FMS

Freie Evangelische Schule  
Zollikerstrasse 4  
8008 Zürich  
Tel. 043 336 70 00  
Fax 043 336 70 07  
elisabeth.studer@fesz.ch





*Ein grosses Dankeschön an alle Schülerinnen und Schüler, die sich fotografieren liessen. Die ausgezeichneten Porträts sind Blickfang der Inseratekampagne 09/10.*





*Impressum*

*Redaktion:*

*Daniel Tommer, Prorektor*

*Beratung:*

*Bernet\_PR*

*Gestaltung:*

*Gerda Müller*

*Fotos:*

*Monika Estermann*

*Ursula von Meiss, Prorektorin (kleine Bilder S. 8 und 9)*

*Wir danken für die grosszügigen Spenden*

*und die Unterstützung unserer Schule:*

*Postkonto 80-3527-0*

FREIE    
EVANGELISCHE   
SCHULE

So lernen wir.

**Primar- und Oberstufe**

Waldmannstrasse 9 8024 Zürich  
Telefon 043 268 84 84  
Fax 043 268 84 85

**FMS**

Zollikerstrasse 4 8008 Zürich  
Telefon 043 336 70 00  
Fax 043 336 70 07  
[www.fesz.ch](http://www.fesz.ch) [info@fesz.ch](mailto:info@fesz.ch)